

## Veranstaltungsreihe des Diakonischen Werks Hamburg

### **Recht auf Teilhabe: Wo steht die Hamburger Integrationspolitik?**

#### **Hamburg ist eine Einwanderungsstadt!**

26% aller Hamburgerinnen und Hamburger haben einen Migrationshintergrund, bei Kindern sind es inzwischen nahezu 50%. Diese demografische Tatsache findet in der Stadtpolitik, im konkreten Verwaltungshandeln und in den verschiedenen Institutionen noch immer zu wenig Resonanz. Selbst das im Jahre 2006 mit großem Aufwand entwickelte Hamburger Handlungskonzept Integration vermeidet es, von einer Einwanderungsstadt zu sprechen. Nach fünf Jahren ist es an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen.

#### **Die Veranstaltungsreihe**

Die Veranstaltungsreihe des Diakonischen Werks wird aus unterschiedlichen Perspektiven zentrale Aspekte der Integrationspolitik aufgreifen und der Fachöffentlichkeit zugänglich machen.

Wir fragen

- nach dem Integrationsverständnis und der Definition und Messbarkeit von Integration,
- nach den politischen und sozialen Partizipationsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten.
- danach, ob und in welchem Umfang sich hinter den Schlagworten von Parallelgesellschaften, Schulkonflikten und „Integrationsverweigerung“ nicht eigentlich soziale Problemlagen um Erwerbslosigkeit, Armut und Unterversorgung verbergen

**Alle Veranstaltungen finden im Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, Raum 9, statt.**

### **„Vermessene Integration. Zu Selbstverständnis und Monitoring von Integrationspolitik“**

Dienstag, 14. Juni 2011, 9.30 -13.30 Uhr

Input 1:

„Indikatorenentwicklung und Monitoring. Die Arbeit der länderoffenen Arbeitsgruppe und die Bedeutung für Hamburg“

**Dr. Christiane Unland-Schlebes** (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration)

Input 2:

„Wer ist eigentlich wann integriert? Definitionen und Selbstverständnis von Integration“

**Dr. Jens Schneider** (verikom/Universität Amsterdam)

Podiumsteilnehmer/-innen:

Dr. Christiane Unland-Schlebes, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Dr. Dirk Hauer, Diakonisches Werk Hamburg

Hülya Eralp , Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V

Prof. Dr. Louis Henri Seukwa Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## **Keine Integration ohne Partizipation. Politische, soziale und kulturelle Beteiligungsprozesse von Migrant/-innen**

Freitag, 9. September 2011, 9.30 – 13.30 Uhr

Inputs1: Dr. Mark Terkessidis, Berlin

Input 2: Elena Brandalise, Migrationsrat Berlin

Podium:

Susanne Otto, Fachamt Sozialraummanagement im Bezirk Hamburg-Nord

Hilal Sezgin, Journalistin

Christiane Tursi, verikom

Prof. Dr. Ursula Neumann, Universität Hamburg

Agnieszka Harmanci, Thalia Theater

## **Problemindikator Migrationshintergrund? Zur Ethnisierung sozialer Problemlagen**

Montag, 7. November 2011, 9.30 – 13.30 Uhr

Input 1: Prof. Dr. Markus Otterbach, Köln

Input 2: Dr. Norbert Gestring, Universität Frankfurt

Podium:

Malte Krugmann, Patriotische Gesellschaft

Anna Becker, Behörde für Stadtentwicklung und Umweltschutz

Nebahat Güclü, ehem. Vizepräsidentin der hamburgischen Bürgerschaft

NN, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Nicola Tietze, Hamburger Institut für Sozialforschung

Alle Podien werden von der WDR-Journalistin Daniela Milutin moderiert.

**Um Anmeldung wird gebeten:**

**Diakonisches Werk Hamburg  
Migration und Existenzsicherung**

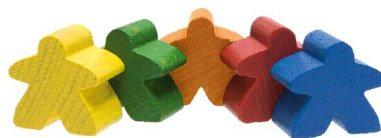
**Bettina Clemens**

**Königstraße 54**

**22767 Hamburg**

[clemens@diakonie-hamburg.de](mailto:clemens@diakonie-hamburg.de)

Telefon 306 20 - 342



„Mitten im Leben - Diakonie in der Einwanderungsgesellschaft“  
wird aus Mittel des EIF kofinanziert